

Bloody infinity

Chain of bloody imprisonment

Von Serifeen

Kapitel 4: Ein Schritt nach vor und 2 zurück

Ein Schritt nach vor und 2 zurück...

»Kain hob langsam eine Hand und fuhr über eben diesen, als wolle er seine Adern nachfahren und schwieg dabei, sah Aido jedoch die ganze Zeit einfach an.«

Aido lief ein Schauer über den Rücken.

Es war ihm etwas unangenehm, aber es störte ihn nicht wirklich.

Im Gegenteil...

"Was tust du da?", fragte er nach ein paar Minuten schließlich.

Er sah Kain aber immer noch nicht an, denn sonst hätte dieser seine Unsicherheit sicher sofort bemerkt.

Kain schwieg jedoch nur, und ohne ein Wort zu sagen beugte er sich zu Aidos Hals runter und drückte ihn an sich.

Aido fühlte nur noch den warmen Mund seines Cousins an seiner Haut und konnte seine Zähne spüren.

Kain biss aber nicht zu sondern fuhr einfach mit den Lippen und der Zunge über diese Stelle.

Er genoss es Aido zu verführen, doch dem war das sichtlich unangenehm.

"Kain... hör auf.. bitte..."

Es war schon mehr ein Wimmern als ein Reden, aber er hoffte, dass es genügen würde...

Denn, wenn er weitermachen würde... konnte Aido für nichts mehr garantieren...

Er spürte Kains Blick auf sich, als dieser aufhörte.

"Wovor hast du solche Angst Aido?"

Jedesmal wenn ich dir zu nahe komme blockst du ab. Ist es so schrecklich?", fragte Kain leise.

Er ließ von ihm ab und drehte sich weg.

Er kannte dieses Spiel schon so lange.

Aido machte sich immer zu viele Gedanken.

Kain dagegen war immer alles egal gewesen, er hatte sich nie Sorgen gemacht um etwas...

"Nein... im Gegenteil...", flüsterte Aido leise.

"Aber... nicht nur, dass wir zwei Männer sind... wir sind auch noch Verwandt ...

Das ist verboten, Kain... das weißt du..."

Traurig senkte Aido den Kopf.

Er mochte Kain wirklich...

aber er wollte ihn nicht in Schwierigkeit bringen.

"Männer? Also Aido, du weißt das hier die meisten Vampire die was miteinander am laufen haben Männer sind.

Und ja, unsere Verwandtschaft wird uns wohl ewig einen Strich durch die Rechnung ziehen was?", meinte er recht kalt.

Er leckte sich noch einmal über seine Lippen um diesen süßen Geschmack von Aidos Haut nochmal zu schmecken.

Er wollte nichts mehr als ihn verschlingen und zu seinem Eigen machen.

Und je länger er wartete um so größer wurde seine Begierde nach ihm.

"Ist wohl besser so, wenn wenigstens du vernünftig bist...", meinte er schließlich resignierend, und ging um ihn herum um sich hinzulegen.

//Vernünftig? Sag das meinen Gefühlen...//, dachte Aido mit zusammengebißenem Zähnen.

Dann war er seine Vernunft über Bord und ging langsam zu Kain und beugte sich über ihn.

Einen Moment zögerte er noch, aber dann überwand er auch noch die letzten paar Zentimeter, die ihre Münder voneinander trennten und küsste ihn schüchtern.

Aber er löste sich sofort wieder und wollte zurück in sein Bett gehen....

Sein Gesicht hatte in den paar Sekunden die Farbe einer überreifen Tomate angenommen.

Kain sah ihn ruhig an als dieser ihn küsste.

Oft hatte er es getan und jedesmal wenn er das tat musste Kain sich zurückhalten um ihn nicht sofort zu sich zu ziehen und ihn verschlingend zu küssen.

Kain war wie ein Vulkan wenn es um seine Gefühle zu seinem Cousin ging und er wünschte, er könnte ihm zeigen wie sehr er ihn liebte und wollte.

Aber Kaname würde dies nicht dulden. Keiner der Vampire würde es dulden...

Verwandtschaft wurde hoch gepriesen bei den Vampiren und als solche durften sie sich nicht lieben.

Sie mussten sich mit Frauen paaren und vermehren um ihre Familie am Leben zu erhalten...

Aber trotzdem....

Kain schnappte schnell nach Aidos Handgelenk und hielt ihn davon ab zu gehen.

Schweigend sah er ihn an.

Erschrocken blieb Kain stehen, als Kain ihn am Handgelenk packte.

Er wusste nicht, was er tun sollte....

Sein Blick wanderte durch das Zimmer und blieb an unwichtigen Punkten hängen... er konnte Kain nicht ansehen...

Was er WOLLTE wusste er, aber das war... verboten...

Und er wollte Kain nicht verlieren.

Er wollte immer an seiner Seite sein... egal was es kosten würde...

Vielleicht hatte Kain recht und er machte sich zu viele Gedanken... aber....

Plötzlich durchschnitt Kains Stimme die unangenehme Stille zwischen ihnen.

"Machs nochmal. Aber diesmal richtig", meinte er warm und ruhig.

Er zog ihn mit einem Ruck zu sich, und Aido verlor das Gleichgewicht und fiel auf ihn.

Kain sah ihm in die Augen und flüsterte:

"Küssen kann ich dich, wann immer ich will..."

Das ist nicht verboten. Kann ja mal passieren... versehentlich"

Danach nahm er Aido am Hinterkopf und drückte ihn zu sich.
Seine Lippen drückten sich sofort auf die von Kain und sie küssten sich das erste Mal richtig.

Voll Hingabe und Leidenschaft.

Er liebte diese Lippen und konnte niemals genug davon bekommen....

Aido merkte erst, was geschah, als er Kains Lippen auf seinen spürte.

Sofort erwiderte er den Kuss, doch er spürte, dass ihm Tränen in die Augen stiegen.

Er versuchte sie zu unterdrücken, aber es gelang nicht...

Schon spürte er sie seine Wangen hinab rinnen...

Kain löste sich von seinen Lippen und fuhr ihm sanft über seine Wangen um seine Tränen zu trocknen.

Er mochte es nicht wenn er ihn zum weinen brachte. Sein Blick wurde traurig bei dem Anblick.

"Warum diese Tränen?....", fragte er leise.

Aido drückte sich schluchzend näher an Kain.

"Tut mir leid...", flüsterte er erstickt.

"Ich.. es ist nur..."

Ich will nicht, dass sie uns trennen, aber..

du... bedeutest mir so viel... und..."

Er machte eine kurze Pause und schluchzte noch einmal.

"Ich liebe.. dich...", meinte er so leise, dass Kain schon Probleme hatte ihn zu verstehen.

Doch er hatte ihn verstanden, und sein Blick wurde sanfter.

"Aido...."

Sanft fuhr er ihm über seine Wangen und strich ihm seine restlichen Tränen weg.

Dann zog er ihn mehr zu sich und küsste sanft seine Wangen.

Keiner hier bedeutete ihm soviel wie Aido.

Und jedesmal wenn Aido jemandem zu nahe kam war er eifersüchtig gewesen.

Er wollte ihn schon immer nur für sich.

Wie grausam war das Schicksal das sie einander wollten und nicht konnten.....

Aido weinte immer noch und drückte sich an Kain.

Als er sich wieder einigermaßen beruhigt hatte drückte er sich ein bisschen von ihm weg.

"Tut mir leid..."

Er senkte den Blick.

"Warum weinst du, Aido? Warum?....", fragte Kain leise.

Er zog ihn wieder zurück aufs Bett und schloss ihn in seine Arme.

Sanft hielt er seinen Cousin in den Armen und lehnte seinen Kopf an den des anderen. Dabei schloss er langsam die Augen.

"Weine nicht. Ich bleibe immer an deiner Seite... egal wie", versprach er leise.

Doch Aido wusste, dass das nicht ging...

Er schluchzte nochmal auf.

Kain wollte es wohl nicht verstehen...

Sie konnten nicht zusammen bleiben... das würde Aido um den Verstand bringen...

Aber wenn sie sich näher kamen würde man sie trennen..

Es war eine verdamnte Zwickmühle.

Aido vergrub sein Gesicht im Hemd seines Cousins und weinte bitterlich.

Dieser drückte ihn mehr an sich.

Es tat ihm weh ihn so zu sehen. Sein Gesicht sah schmerzhaft aus und er kniff die

Augen zu.
 Sanft strich er über Aidos Rücken und wollte ihn so beruhigen.
 Dabei fiel sein Blick auf seinen schönen Hals.
 All zu gern wollte er ihn schmecken, ihn ganz und gar verschlingen.
 Gott, er konnte sich so schwer zurückhalten. ...
 Aus Verlangen biss er sich selbst auf die Lippe und trank sein eigenes Blut.
 Sofort roch Aido das Blut seine Cousins und sah auf.
 "Kain? Stimmt was nicht?", fragte er leise.
 Er sah ihn besorgt an und wischte sich über die Augen, um die Tränen zu stoppen, aber es gelang ihm nicht wirklich...
 Er wollte Kain mit seinen Problemen nicht belasten...
 und doch schien es ihn zu berdrücken..
 Aido hatte das nicht gewollt und sah Kain unsicher an.
 "Geh jetzt lieber schlafen....", meinte dieser nur sanft.
 Ebenso sanft fuhr ihm Kain durchs Haar und lächelte ihn an.
 Noch einmal zog er seinen Cousin an sich und küsste seine Lippen hauchzart.
 Doch sogleich ließ er ihn los und drehte ihm den Rücken zu. Er musste sich zusammenreißen....
 Für Aido und auch für sich....
 Er musste endlich aufhören, ihm jedesmal so nahe zu kommen... Er wollte Aido nicht verlieren.
 Um nichts auf der Welt....
 Aido nickte...wenn auch ein bisschen enttäuscht.... Er hätte gerne...
 "Du..Kain?"fragte nach einem Moment des zögerns.
 "Kann ich heute bei dir schlafen?"
 Er wollte ihm so nahe wie möglich sein.
 Flehend sah er ihn an.
 Er drehte den Kopf langsam zu Aido und sah ihn kurz an.
 Seine Miene wurde etwas weicher.... Er konnte einfach nicht hart sein zu seinem Cousin.
 Leicht nickte er und zog Aido wieder zu sich.
 Dieser fiel ihm dabei in seine Arme. Kain drückte ihn sanft an sich und hielt ihn in denn Armen wie seinen größten Schatz.
 Egal was kommen würde, er würde ihn niemals verlassen. ...
 "Ich liebe dich...", flüsterte er ihm leise ins Ohr. Es war das erste mal gewesen das diese Worte seinen Mund verließen.
 Und es würde auch niemand anderer diese Worte von ihm hören. Nur Aido....
 Aido lächelte glücklich und kuschelte sich an seinen Cousin.
 "Ich dich auch..." flüsterte er leise und
 Dann schlang er die Arme um ihn und schlief glücklich mit einem zufriedenen lächeln ein.
 Kain beobachtete Aido im Schlaf und strich ihm immer wieder durchs Haar.
 Er hielt ihn schützend im Arm und wünschte sich dieser Moment würde niemals vergehen.
 Erneut küsste er seine Stirn und schlief dann langsam mit ihm im Arm ein, als die Sonne langsam begann sich zu zeigen

~~~~~  
 ~~~~~

Weiter geht's mit Kaname und Zero XD

Aber erst im nächsten Kapi~

alle knuffz

P.s.:

Ich mag keine schwarzleser....

Wenn ihr die story lest sagt mir euren Kommentar...

Wenn sie euch nicht gefallen hat sagt mir, was euch nicht gefallen hat und wenn sie euch gefallen hat dann könnt ihr mir das auch sagen.

Lg

Sora